

## Nachhaltige Hilfe

Zahnärzte helfen e.V. engagiert sich in Äthiopien



*Der Verein „Zahnärzte helfen e.V.“ engagiert sich beim Aufbau einer zahnmedizinischen Versorgung in Äthiopien. Bei einem ersten Besuch verteilten Dr. Stefan Böhm und Dr. Michael Gleau (im Hintergrund) 1000 LAGZ-Zahnbürsten im SELAM, einem Kinderdorf in Addis Abeba.*

Äthiopien ist eines der ärmsten Länder der Erde. Dank internationaler Hilfe verhungert zwar mittlerweile niemand mehr in dem ostafrikanischen Land, doch die Infrastruktur ist noch immer die eines Entwicklungslandes. Das gilt auch für die medizinische Versorgung.

### TOD DURCH ZAHNERKRANKUNGEN

Und so sterben in Äthiopien auch im 21. Jahrhundert Menschen an Zahnerkrankungen. „Manche Patienten zie-

hen sich vor lauter Schmerzen selbst die Zähne, sterben aber an Abszessen“, berichtet Lori J. Pappas, eine Amerikanerin, die ein Hilfsprojekt im Süden des Landes leitet. Der Verein „Zahnärzte helfen e.V.“ will das nun ändern. Er engagiert sich beim Aufbau einer zahnärztlichen Versorgung in Äthiopien.

In einem ersten Schritt soll eine Zahnstation im SELAM, einem Kinderdorf in Addis Abeba, installiert werden. Außerdem sollen äthiopischen Studenten der Zahnmedizin

Praktika in Deutschland ermöglicht werden. „Wir wollen nachhaltige Hilfe leisten und keinen Medizin-Kolonialismus“, betont Dr. Stefan Böhm, der Vorsitzende des Vereins.

Einen ausführlichen Bericht über die Reise einer deutschen Delegation nach Addis Abeba finden Sie in der Dezember-Ausgabe des Bayerischen Zahnärzteblatts.

Die Bankverbindung des Vereins steht auf der Postkarte, die diesem Transparent beigelegt ist.

RED